

Stadt Heidelberg

Drucksache:

0 3 2 8 / 2 0 2 1 / B V

Datum:

05.11.2021

Federführung:

Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Dezernat I, Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion

Dezernat II, Geschäftsstelle Bahnstadt

Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA)

Betreff:

**Ankunftszentrum Patrick-Henry-Village
hier: Ergebnis Standortuntersuchung Ankunftszentrum
und weitere Vorgehensweise**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim	11.11.2021	Ö	() ja () nein () ohne	
Konversionsausschuss	01.12.2021	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	09.12.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Drucksache:

0 3 2 8 / 2 0 2 1 / B V

00330256.doc

...

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Nach Anhörung des Bezirksbeirates Kirchheim empfiehlt der Konversionsausschuss dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

- 1. Der Gemeinderat beschließt das Ankunftszentrum im nordöstlichen Bereich auf den Flächen zwischen der Autobahn und dem Parkway sowie im mittleren Bereich gemäß Standortvorschlag (siehe Anlage 2) zu verorten.*
- 2. Dem Land wird empfohlen unter Beteiligung der Stadt und den bisher beteiligten Stellen im kommenden Jahr 2022 einen städtebaulichen / architektonischen Wettbewerb für das Ankunftszentrum durchzuführen.*

Finanzielle Auswirkungen:

Das weitere Verfahren und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen betreffen den Vorhabenträger.

Zusammenfassung der Begründung:

Für das Ankunftszentrum soll ein neuer Standort im Nordosten von Patrick-Henry-Village (PHV) gefunden werden. Die Verwaltung empfiehlt, das Ankunftszentrum im östlichen Bereich zwischen Autobahn und Parkway sowie westlich davon in mittiger Lage zu verorten.

Begründung:

1. Bisheriger Verlauf

Nach dem Bürgerentscheid am 11.04.2021 und der ersten Klausursitzung am 21.05.2021 wurde die Verwaltung beauftragt in einem ersten Schritt die Unterbringung des geforderten Raumprogramms für das Ankunftszenrum im nordöstlichen Bereich des PHV in Flächen als mögliche Standorte städtebaulich zu untersuchen (0211/2021/BV).

2. Standortvorschlag

Auf Grundlage des durch das Regierungspräsidium vorgegebenen Raumprogramms hat das Architekturbüro KCAP Standortvorschläge erarbeitet. Die Flächenstandorte wurden den Beteiligten in der zweiten Klausursitzung am 08.10.2021 vorgestellt, gemeinsam diskutiert und ein Meinungsbild aller Beteiligten eingeholt.

An der Klausursitzung am 08.10.2021 nahmen neben den Vertretern der Fraktionen, der Oberbürgermeister, die zuständigen Bürgermeister, die Regierungspräsidentin und deren Referatsleiter, das Finanzministerium, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Vermögen und Bau Baden-Württemberg sowie Vertreter der Bürgerinitiative teil.

Der nunmehr erarbeitete Standortvorschlag verteilt das Ankunftszenrum auf zwei jeweils an den Parkway aneinander angrenzende Flächen.

Die Registrierungs- und Verwaltungseinheiten würden im östlichen Bereich zwischen dem Parkway und der Autobahn entstehen. Die Unterkunft würde auf der zentralen Fläche zwischen den Offiziersvillen und dem Zentrum untergebracht werden. Die Struktur und die Zielsetzung des Masterplans würde mit dem Ankunftszenrum an diesem Standort nicht grundlegend verändert werden.

Positiv gesehen wurde die Lage der Unterkunft in der Mitte, da sie gut in PHV integriert wäre und kurze Wegebeziehungen an das zukünftige Zentrum bieten würde. Zu bedenken war, dass mit der Unterkunft, die aus Schutz- und Sicherheitsgründen eine in sich geschlossene Anlage sein muss, der nördliche Teil der Offizierssiedlung von PHV etwas abgelegen sein könnte.

3. Empfehlung

Die Beteiligten waren sich im Ergebnis einig, dass dieser Standortvorschlag gut mit den Zielsetzungen des Masterplans vereinbar ist, die integrierte Lage für gut befunden wurde und einen sehr geringen Eingriff in die Baum- und Grünbestände mit sich bringt.

4. Weitere Vorgehensweise

Von Seiten der Stadt und der Beteiligten wurden auch Themen besprochen, die im Zuge der Konkretisierung in der weiteren Planung berücksichtigt werden sollen. Das bezog sich insbesondere auf nutzungsbedingte, erschließungsrelevante, städtebauliche, architektonische und gestalterische Belange. Beispielsweise möchte der Betreiber, dass der Schutzbedarf der Geflüchteten angemessen berücksichtigt wird. Die Stadt sieht den Bedarf an einer guten Integration in das Gesamtgebiet, das betrifft auch die architektonische Anforderung an die Gestaltung der Gebäude und der geforderten Barriere. Die Stadt empfiehlt dem Betreiber im kommenden Jahr einen städtebaulichen / architektonischen Wettbewerb in Abstimmung mit der Stadt und unter Beteiligung der betroffenen Stellen. Bis dahin sollte der Masterplan angepasst, die Flächenanforderungen von Vermögen und Bau eingearbeitet und die Rahmenbedingungen für den Wettbewerb abgestimmt und konkretisiert werden.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Es wurde verschiedene Standorte untersucht, welche Flächen für die Unterbringung des Ankunftsentrums geeignet sind. Die Machbarkeitsstudie wirkt sich nicht unmittelbar auf die Ausführungsebene ein. Daher ist der Beirat von Menschen mit Behinderungen in den nachfolgenden umsetzungsrelevanten Verfahren zu beteiligen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: +/-
(Codierung) berührt: Ziel/e:

SL 5	Bauland sparsam verwenden, Innen- vor Außenentwicklung
SL 6	Flächenverbrauch senken, Flächen effektiv nutzen
QU 6	Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten, ausländischen Einwohner/innen als gleichberechtigte Bürger/innen anerkennen, ethnische und religiöse Heterogenität berücksichtigen
	Begründung: Die Entwicklung der militärischen Konversionsflächen für die zivile Nachnutzung ist für die Stadt Heidelberg eine Chance und Herausforderung zugleich.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Raumprogramm Ankunftszentrum
02	Standortvorschlag Ankunftszentrum